

# Jahresbericht 2023 *Freunde von Silveira*

2023 war ein ruhiges Vereinsjahr. Weder im Verein noch vor Ort in Silveira gab es grössere Veränderungen. Der Präsident besuchte Silveira im Mai und im Oktober 2023. Dort konnte er sich vom guten Verlauf des Projektes in Silveira überzeugen und verschiedene Punkte mit den Angestellten des Kinderhauses diskutieren.

## 1. Situation im Land

Wirtschaftlich hat sich in diesem Jahr kaum etwas verändert. Die Kaufkraft der Leute hat sich dadurch nochmals verschlechtert. Die diesjährige Inflation der lokalen Währung beträgt bisher erneut ungefähr 600%. Der USD ist immer noch die meistgeschätzte Währung und wer USD hat, schätzt sich glücklich. Infolge einer akzeptablen Regenzeit von November 2022 bis Februar 2023 gab es genügend Mais für die meisten Familien und kaum Hunger. Ende August fanden Wahlen statt, was an der jetzigen politischen Situation nichts änderte. Die ZANU-Partei gewann mit deutlichem Vorsprung, dies weil die Opposition zerstritten ist und sich gegen die Gewalt der Herrschenden nicht durchsetzen konnte. Durch den Sieg der ZANU-Partei konnte jedoch ein drohender Bürgerkrieg abgewendet werden.



## 2. Unser Projekt

Nach wie vor führt der Verein «Freunde von Silveira» zwei Projekte, welche miteinander zusammenhängen: Das Kinderhaus «Little birds» und die «Follow-ups» in den Pflegefamilien. Beide Projekte laufen zu unserer Zufriedenheit und der Vorstand kann mit gutem Gewissen dahinterstehen.

### a. Kinderhaus «Little birds»



Wir betreuen in diesem Jahr permanent neun Waisenkinder. Dazu kamen immer wieder Kinder, die von der Sozialbehörde wegen häuslicher Gewalt zugewiesen wurden und meist für einige Wochen bei uns blieben, bis eine definitive Lösung für sie gefunden werden konnte. Damit waren meist elf bis dreizehn Kinder im Haus.



Bei seinen Besuchen konnte sich der Präsident davon überzeugen, dass die Kinder von den «Mothers» weiterhin kompetent und liebevoll betreut werden. Acht unserer Waisenkinder waren diesen Sommer ungefähr drei Jahre alt und wurden schon in die Pre-School eingeschult, wie es im Land empfohlen wird. Nach anfänglichem Zögern genossen sie nun dieses zusätzliche Abenteuer.

Leider mussten wir uns im März von Onward, einem siebenjährigen Buben mit Cerebralarparese, verabschieden. Er war wegen häuslicher Gewalt während acht Monaten bei uns, er wurde zuhause immer wieder geschlagen und über mehrere Tage allein gelassen. Trotz zahlreichen körperlichen Fortschritten dank der Unterstützung der Kinderhausmütter verstarb Onward an gesundheitlichen Komplikationen.

Das Kinderhausgebäude ist in einem guten Zustand. In der Küche musste jedoch der Abwaschbereich erneuert werden. Die bestehende Kombination aus Pressplatten und Plastikabdeckung war teilweise durchgefaut. Der Bereich wurde mit einer Betonkonstruktion ersetzt. Auch wurde der Hühnerbereich erneuert, so dass jetzt 20 Legehühner dort Platz finden und die Kinder neben dem Gemüse aus dem Garten auch mit Eiern versorgt werden können.

Am 6. Juni wurde von der staatlichen Behörde eine Beurteilung des Kinderhauses durchgeführt. Sie fiel sehr positiv aus. Es sei eines der bestgeführten Kinderhäuser des Landes. Darauf sind wir natürlich stolz.

## **b. «Follow-ups» in Pflegefamilien**

Dreiundzwanzig Waisenkinder leben in Pflegefamilien in der weiteren Umgebung und werden weiterhin alle vier Monate besucht und mit Material für die Schule und Schulgeldern versorgt. Auch werden Nahrungsmittelpakete für die Familien abgegeben. Infolge der Teuerung im Lande musste das Budget für die Nahrungsmittelpakete etwas angehoben werden.

Es geht den Kindern gut. Es wurden keine wesentlichen Probleme mit den Kindern, der Familie oder mit der Schule festgestellt.



Zwei unserer ehemals betreuten Waisenkinder besuchen jetzt die Universität. Unser Verein kann ihnen keine finanzielle Unterstützung bieten, da dies unser Budget sprengen würde. Glücklicherweise konnten für beide Studenten Patenschaften aus der Schweiz gefunden und ihnen damit das Studium ermöglicht werden.



### c. Angestellte



Wir beschäftigen nun elf Angestellte. Das bisherige Team von einem Manager, fünf «Mothers», zwei Gärtnern und zwei Nachtwächtern musste auf Grund von Vorschriften der Regierung mit einer Sozialarbeiterin (50%-Stelle) ergänzt werden. Alle diese Angestellten arbeiten mit Freude und Elan und wir hoffen, dass das so bleiben wird. Im Oktober wurde festgestellt, dass einige der Löhne den vorgeschriebenen Mindestlohn nicht erreichen und auf das nächste Jahr angepasst werden müssen.

### 3. Der Verein «Freunde von Silveira»

Die Anzahl der Mitglieder in unserem Verein ist leicht gewachsen und steht aktuell bei 110 Mitgliedern. All diesen Mitgliedern möchten wir von Herzen danken, dass sie es uns möglich machen, den Waisenkindern in Silveira zu helfen.

Finanziell können wir von einem guten Jahr berichten. Unser langjähriger Sponsor, die Stiftung «Christa Foundation», hat uns wieder mit einem grossartigen Betrag unterstützt. Ebenfalls haben drei weitere Stiftungen grosse Beiträge gespendet. Zusätzlich bekamen wir von einer Privatperson eine beträchtliche Summe, so dass unsere Bilanz in diesem Jahr sehr positiv aussieht.

Unsere Homepage wurde erneuert und ist auf einem guten Stand. Erstmals wurde in diesem Jahr ein Newsletter unseres Projektes herausgegeben. Dieser sollte nun zweimal jährlich an alle Mitglieder und Interessierten verschickt werden. Eine Neuversion des Flyers ist noch in Bearbeitung.

2018 wurde im Areal des Kinderhauses mit privaten Mitteln von einigen Vorstandsmitgliedern ein schönes Gästehaus gebaut. Dieses ist eine wichtige Basis für unsere regelmässigen Besuche in Silveira. Auch andere Besucher des Ortes haben diese Institution schon sehr geschätzt. Der finanzielle Unterhalt des Gebäudes wird weiterhin von den Besuchern bestritten und hat mit dem Kinderhaus und seiner finanziellen Unterstützung durch Spenden nichts zu tun.

Der ehrenamtliche Vorstand unseres Vereines blieb unverändert. Wir hatten drei Sitzungen während diesem Jahr. Als Präsident möchte ich allen Vorstandsmitgliedern herzlich danken für ihre Mithilfe und ihr Engagement.

### 4. Ausblick

Im kommenden Jahr haben wir keine wesentlichen Änderungen geplant. Wir hoffen, dass wir unsere Arbeit in der gleichen Weise fortführen können. Es macht Freude, den Kindern in Silveira eine gute Ausgangslage für ihre Zukunft bieten zu können.



Beringen, im Oktober 2023

Christian Seelhofer, Präsident «Freunde von Silveira»



Spendenkonto:

Freunde von Silveira  
8222 Beringen

Konto: 61-164610-5  
IBAN: CH0309000000611646105

[www.freundevonsilveira.ch](http://www.freundevonsilveira.ch)